

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 94 (1968)

**Heft:** 21

**Artikel:** Einzel- und andere Schicksale

**Autor:** Anderegg, Roger

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-507777>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Einzel- und andere Schicksale

NIEMAND konnte behaupten, Herr M. lese seine Zeitung nicht regelmäßig und gründlich, niemand ihm absprechen, stets auf dem laufenden zu sein. Schließlich war ihm die tägliche Zeitungslektüre längst zur Gewohnheit geworden. So hielt er es auch an jenem Tag kurz nach Ostern. An jenem Tag, an dem die Zeitungen unter anderem folgende Neuigkeiten enthielten: In der Schweiz fanden bei Verkehrsunfällen über das Osterwochenende 7 Menschen den Tod, in Frankreich 119, in Italien 57, in Österreich 37, in Großbritannien 72. Bei Zusammenstößen zwischen afrikanischen Nationalisten und rhodesischen Sicherheitsstruppen wurden 4 Widerstandskämpfer und 26 Angehörige der Sicherheitskräfte getötet. Der amerikanische Vormarsch auf die belagerte Festung Khe Sanh im Norden Südvietnams kostete nach amerikanischen Angaben 92 US-Soldaten und 1044 Vietcong und Nordvietnamen das Leben.

Herr M., als aufmerksamer Zeitungsleser bekannt, hatte diese Schreckensnachrichten bestimmt

vernommen. Wie jeden Tag. Nicht bekannt war ihm, wie hoch die Zahl der Opfer war, die der nigerianische Bürgerkrieg gefordert hatte oder die irgendwo in Asien Hungers gestorben waren. Hierüber gab es keine Informationen. Herr M. hatte deshalb auch keinen Anlaß, darüber nachzudenken. Er wandte sich anderem zu.

In einer Illustrierten fand er einen mehrseitigen, bebilderten Bericht über das Schicksal eines Mädchens. Kein Schicksalsschlag war dieser tapferen Schülerin erspart geblieben. Als würde ihre Person das Unglück anziehen, war sie von langwierigen und gefährlichen Krankheiten heimgesucht worden. Die Ärzte hatten sie aufgegeben, doch sie genas. Ein schrecklicher Unfall brachte sie erneut ins Krankenhaus. Sie wurde wiederhergestellt, blieb aber invalid. Und nun hatte sie durch einen tragischen Unglücksfall ihre Eltern verloren. Ein Familienbild zeigte, wie glücklich sie sich im Kreise der Angehörigen gefühlt hatte. Nun hatte sie auch das verloren.

Herr M. war tief bewegt. Er besah



## Bitte weitersagen

Sorgen schaffen harte Betten, aber wer kein Unrecht tut schläft auf allen Lagerstätten trotzdem immer tief und gut!

Mumenthaler

sich die Bilder mehrmals. Sie stimmten ihn traurig. Er nahm sich fest vor, die Hilfsaktion der Illustrierten zu unterstützen, die dem leidgeprüften Mädchen eine Ausbildung ermöglichen sollte. Hier mußte geholfen werden. Die Zahlen, die Herr M. in der Zeitung gelesen hatte, waren längst wieder vergessen. Er gab sich keine Rechenschaft darüber, daß sich auch hinter diesen brutalen anonymen Ziffern Einzelschicksale verbargen. Daß auch hier in jedem

einzelnen Fall unermeßliches Leid in eine Familie getragen worden war.

Man zeige nicht mit dem Finger auf Herrn M. Es geht uns allen so. Wir sind nicht in der Lage, uns vorzustellen, was die Zahl 100 oder 1000 im Zusammenhang mit auf der Straße oder dem Schlachtfeld Getöteten wirklich bedeutet. Gefühle der Anteilnahme und des Mitleidens lassen sich nicht beliebig multiplizieren. Vielleicht muß das so sein.

Roger Anderegg

## FASSBIND KIRSCH

SEIT ÜBER 100 JAHREN  
S. FASSBIND SA. OBERARTH

gegen Schmerzen

## Siniphen

Gegen Schmerzen  
Contre les douleurs



Erhältlich in Apotheken und Drogerien  
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen

**BUFFET**  
H B  
**ZURICH**

Ohne Übertreibung

## MAXIMAL

Falls Sie den größten Gasherd der Schweiz suchen, so wäre dieses raffinierte Monstrum in einer unserer Küchen zu finden.

**BAHNHOFBUFFET ZÜRICH HB**

## Tischtennis



erhält Sie jung und elastisch. Tischtennis ist der ideale Freizeitsport für jung und alt. Verkauf nur direkt an Private, darum preiswert. Fordern Sie heute noch Gratis-Prospekt an!

Praktikus Eduard Müller  
8700 Küsnacht ZH  
Telefon 051/90 09 65

**Rössli-Rädi**  
nur im Hotel Rössli Flawil



...das vielbegehrte Hemd!

**Resisto NOVOLUX**  
\* 100% Baumwolle  
\* 100% bügelfrei  
\* beliebig zu waschen und kochen

**baden in BADEN**  
im Limmathof  
Telefon 056 / 2 60 64

**Resisto**

**SBC BUFFET**  
ST.GALLEN  
H. KAISER-SCHULLER